

Saisonale Weserfähre

Stadtteile werden verbunden

VON MARION SCHWAKE

Überseestadt/Neustadt. Ab dem 25. April startet die Saisonale Weserfähre Bremen und verbindet dann wieder die westlichen und südlichen Stadtteile über die Weser, und zwar samstags, sonntags und feiertags zwischen 11 und 19 Uhr bis einschließlich 4. Oktober. Die Buslinie 24 der BSAG verkehrt sonntags im 20-Minuten-Takt bis zum Anleger Lankenauer Höft. Die Fahrverbindung ist mit Fahrzeiten in der VBN Fahrplaner APP abrufbar. Das teilen der Verein Kultur vor Ort und die Weserfähre mit.

Die Zehner-Karte für die Weserfähre gilt auch für die Überfahrt auf der Sielwallfähre zwischen Osterdeich und dem Café Sand und ist übertragbar. Ebenso können die Zehner-Karten für die Sielwallfähre auch auf der Weserfähre genutzt werden. Erlebnisreiche Radrouten in Bremen und umzu liefert Bremen BIKE IT!

Der Betreiber der Weserfähre ist die Hal Över Bremer Fahrgastschiffahrt GmbH mit dem Schiff Pusdorp. Unterstützt wird der Fahrverkehr durch die Beiräte Walle, Gröpelingen und Woltershausen, das Kulturhaus Pusdorp, den Vereinen Gröpelingen Marketing und Kultur vor Ort. Der Medienpartner für die Weserfähre ist der WESER-KURIER. Die Weserfähre wird unterstützt von der Senatorin für Arbeit, Wirtschaft und Europa.

Hinweis zu Covid-19: Die Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf der Weserfähre ist auf 18 Personen reduziert, das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist hier wie im übrigen ÖPNV Vorschrift, die Bezahlung erfolgt kontaktlos. „Fortlaufend aktualisierte Informationen stellen wir Ihnen hier, an den Anlegern und auf der Fähre zur Verfügung“, heißt es auf der Homepage der Weserfähre.

Die Weserfähre startet samstags, sonntags und feiertags um 11 Uhr ab Pier 2/Waterfront, um 11.10 Uhr ab Molenturm und um 11.20 Uhr ab Lankenauer Höft und fährt alle 30 Minuten bis 18.30 Uhr ab Pier 2, 18.40 Uhr ab Molenturm und 18.50 Uhr ab Lankenauer Höft. Aktuelle Informationen zum Fahrplan und zu den Preisen stehen auf den Webseiten von Hal Över (www.hal-oever.de) und Weserfähre (www.weserfaehre-bremen.de) zur Verfügung.

Die Fahrpreise betragen für die einfache Fahrt 1,60 Euro, plus Rad 2 Euro, für die Hin- und Rückfahrt 2,70 Euro, plus Rad 3 Euro, für die Zehner-Karte 12 Euro, plus Rad 13 Euro, ermäßigte 10,50 beziehungsweise 11,50 Euro. Die Zehner-Karte ist zur Zeit nur erhältlich auf der Weserfähre.

FEUERSPUREN-FESTIVAL

Erzählerisches Funkenschlagen digital

Lindenhof. Die Vorbereitung auf das internationale Erzählfestival Feuerspuren, das am 7. November den Stadtteil Gröpelingen in eine vielsprachige Geschichtenwelt verwandeln wird, findet via ZOOM im digitalen Raum statt. Jeder Abend des Kurses Erzählerisches Funkenschlagen, wie der an diesem Montag, 19. April, am 17. Mai, 21. Juni, oder 19. Juli, jeweils 19 Uhr, ist einzeln besuchbar, wie der Verein Kultur vor Ort mitteilt. Der Kurs ist bestens geeignet zum Kennenlernen und Feuerfangen. Anmeldung über die Bremer VHS West, Ruf 0421/3618208 oder 0421/36112345, Mail west@vhs-bremen.de. MAS

Reichlich junge Sprösslinge im Angebot

Gemüsewerft in der Überseestadt verkauft Jungpflanzen für die Gärten der Stadt

VON ANKE VELTEN

Überseestadt. Es gibt wieder reichlich junges Gemüse! Am Dienstag, 20. April, 12 Uhr, startet der Jungpflanzenverkauf auf der Gemüsewerft. Im Sortiment sind Tausende von Gemüse- und Kräutersprösslingen aus biologischem Anbau und garantiert regionaler Herkunft. Sie sind nun kräftig genug, weiterzuziehen in die Gärten, Parzellen und Balkone der Stadt. Verkauft wird, solange der Vorrat reicht. Im vergangenen Jahr reichte er gerade einmal für drei Wochen.

In diesem Frühjahr wurden in den Gewächshäusern der Gemüsewerft rund 80 Sorten vorgezogen – Kartoffeln, Kohlrabi, Auberginen und Zucchini, grüner Hokkaido, Butternut und Muskatkürbis, Chilis in allen Schärfegraden, Sellerie, Fenchel und verschiedene Kohl-Sorten, elf Paprika-Sorten. Außergewöhnlich ist die Auswahl an 21 verschiedenen Tomaten von „Yellow Submarine“ über die berühmte San Marzano-Tomate, die die Italiener gerne für ihre Soßen und für Tomatenmark verwenden, bis zur zuckersüßen „Black Cherry“-Tomate. Salbei, Basilikum, Rauke, Estragon oder Zitronenmelisse eignen sich als geschmackvolle Begleiter. Erstmals im Sortiment sind sogar Pfefferpflanzen. Augen und Bienen können sich an Cosmea, Ringelblumen oder Lavendel erfreuen, die das Gärtner-Team der „Gesellschaft für Integrative Beschäftigung“ (GIB) in den Gewächshäusern in der Überseestadt vorgezogen hat. Angeboten werden zudem der cremige Honig aus der Gemüsewerft-Imkerei sowie Saft aus den eigenen Äpfeln.

„Die Gemüsewerft
ist eine echte
Stadtwirtschaft.“

GIB-Geschäftsführer Michael Scheer



Jenya Lübben erfreut sich an den vielen jungen Pflanzen, die in der Gemüsewerft gedeihen.

FOTOS: ROLAND SCHEITZ

beeten und beliefert damit eine Bremer Privatbrauerei. Auch auf dem Kellogg's-Gelände sollen in diesem Jahr wieder die Hopfenpflanzen in die Höhe sprießen.

Als „Showroom für Ernährung“ vermittelte die Gemüsewerft Lebensmittelkompetenzen im Hinblick auf Anbaumethoden, Kulturtechniken und Sortenvielfalt, Ernte, Verarbeitung, Zubereitung und vor allem die Wertschätzung von Lebensmitteln. Große

und kleine Stadtmenschen können hier selbst erfahren, wie viel Zeit, Aufwand und Mühe mit dem Anbau verbunden sind. Wer dies verstehe, werde „nicht mehr so schnell Lebensmittel wegwerfen“, hofft Michael Scheer.

Der erste große Jungpflanzenverkauf im vergangenen Frühjahr hatte bereits alle Erwartungen übertroffen, erzählt Scheer: „Nach rund drei Wochen war alles komplett

ausverkauft.“ In diesem Jahr hofft das Team auf eine ebenso rege Nachfrage – auch, weil die Einnahmeausfälle kompensiert werden müssen, die durch den monatelangen gastronomischen Lockdown verursacht wurden. Doch immerhin eines lässt sich wohl vorhersagen: Viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner der Stadt haben auch in den kommenden Wochen wieder ungewöhnlich viel Zeit, ihren Pflanzen beim Wachsen zuzuschauen.

Einkaufen in der Gemüsewerft

Der Jungpflanzenverkauf der Gemüsewerft, Auf der Muggenburg 18, ist dienstags bis sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Der Standort ist per Fahrrad oder zu Fuß über die Weserpromenade oder über das Kellogg's-Tor 3 zu erreichen. Beim Ablauf gelten die Corona-Regeln: Das Gewächshaus darf nur einzeln und mit FFP-2-Masken betreten werden. Bei eventueller Schlangenbildung soll ein Mindestabstand von zwei Metern eingehalten werden. Kunden werden gebeten, sich bereits im Vorfeld eine Einkaufsliste zusammenzustellen. Die Sortenliste wird als Download auf der Internetseite <http://gib-bremen.info> veröffentlicht. Bitte beachten: Eine Kartenzahlung ist nicht möglich. Das Gemüsewerft-Team empfiehlt, geeignete Transportbehältnisse wie Körbe, Taschen oder Kartons mitzubringen. AVE



GIB-Geschäftsführer Michael Scheer hilft beim Wässern der jungen Pflanzen.